

Verbotene Zone

13. April 19:00 Uhr

**Der Tag, an dem uns Vater erzählte,
dass er ein DDR-Spion sei. Eine
deutsche Tragödie**

Buchvorstellung und Gespräch



Thomas Raufeisen, geboren 1962, stellt seinen im letzten Jahr erschienenen autobiographischen Bericht vor. Er erzählt von seiner tragischen Familiengeschichte zwischen den zwei deutschen Staaten, die ihn 1979 unfreiwillig von Hannover nach Ost-Berlin und in letzter Konsequenz mit Vater und Mutter in die Stasi-Haft nach Bautzen II führte.



Foto: Thomas Raufeisen

20. April

**Die Mauer. Eine Grenze durch
Deutschland**

Ausstellung



2011 jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Aus diesem Anlass präsentiert die Gedenkstätte Bautzen ab dem 20. April eine gemeinsame Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung mit den Zeitungen „BILD“ und „Die Welt“. Auf großformatigen Plakaten werden eindrucksvolle Fotografien und Dokumente aus den Archiven der beiden Zeitungen gezeigt, die teilweise erstmals nach Jahrzehnten wieder zu sehen sind.



Foto: Bundesstiftung Aufarbeitung

5. Mai 18:30 Uhr

**Der Fall Gross. Ein Fluchtversuch
im Kofferraum von Ost nach West**

Ausstellungseröffnung und Gespräch



Die Ausstellung dokumentiert den gescheiterten Fluchtversuch von Christa Feurich und ihrem Freund Peter Gross. Beide werden 1975 in der Stasi-Sonderhaftanstalt Bautzen II inhaftiert. Eine Veranstaltung im Rahmen des 22. Bautzen-Forums der Friedrich-Ebert-Stiftung Leipzig



Foto: BStU

14. Mai 18:00 – 24:00 Uhr

Lange Nacht der Museen in Bautzen

Rundgänge und Filmvorführung



Zur Langen Nacht der Museen wird in kurzen Rundgängen durch das ehemalige Stasi-Gefängnis an Fluchtgeschichten erinnert, in denen die Mauer im Mittelpunkt steht. Um 21:00 Uhr wird der westdeutsche Kinofilm „Einmal Ku'damm und zurück“ aufgeführt, dessen reale Vorlage die Fluchtgeschichte von Christa Feurich und Peter Gross war.



Foto: Ulrich Zimmer, Gedenkstätte Berliner Mauer

15. Mai 10:00 – 18:00 Uhr

**„Museen, unser Gedächtnis!“
Internationaler Museumstag**

Dokumentarfilme



Unter dem Motto des diesjährigen Internationalen Museumstages werden Dokumentationen und Reportagen über den Bau der Mauer und über spektakuläre Fluchtversuche gezeigt. In ihnen kommen auch Zeitzeugen zu Wort, deren Schicksal die Mauer geprägt hat.

17. Juni 19:00 Uhr

**Erhebe den Blick. Sowjetische
Haftstätten in Deutschland 1945 –
1955 im Spiegel künstlerischer und
literarischer Zeugnisse**

Ausstellungseröffnung und Zeitzeugengespräch

Aus sowjetischen Speziallagern existiert nur in den seltensten Fällen zeitgenössisches Foto- oder Filmmaterial. Künstlerische und literarische Arbeiten von Speziallagerhäftlingen sind daher wichtige Quellen. Sie berichten auch vom Schicksal der schwangeren Frauen und der Kinder, die es in allen Speziallagern gab. Zur Eröffnung der Ausstellung der Evangelischen Kirchengemeinde Lieberose und Land erzählen Zeitzeugen im Rahmen des 11. Speziallager-Kinder-Treffens über ihre Erfahrungen als Mutter oder Kind während der Haft.



Foto: Helmut Dornhain, Evangelische Kirchengemeinde Lieberose/Land

18./19. Juni 10:00 – 18:00 Uhr

Dokumentarfilme

im Rahmen des 11. Treffens der Speziallager-Kinder

Im Jahr 2000 fand das erste Mütter-Kinder-Treffen ehemaliger Speziallagerhäftlinge in Bautzen statt. Elf Jahre später trifft sich die Lagerkindergemeinschaft ein zweites Mal in Bautzen. Aus diesem Anlass werden über das gesamte Wochenende Dokumentationen über Mütter und Kinder in den Speziallagern gezeigt.



Foto: Robert Brecko, Filmgalerie 451

1./8./15./22./29. Juli 22:00 Uhr

Kino im Freihof

jeden Freitagabend im Juli
Einlass ab 21:00 Uhr



Im Freihof des ehemaligen Stasi-Gefängnisses Bautzen II werden an fünf Abenden außergewöhnliche, amüsante, spannende und berührende Spiel- und Dokumentarfilme gezeigt, welche die geteilte Stadt Berlin und die Berliner Mauer im Fokus haben. Das Kino im Freihof ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Gedenkstätte Bautzen mit dem soziokulturellen Zentrum Steinhaus e. V. Bautzen.

10. August

19:00 Uhr

Der weiße Strich. Vorgeschichte und Folgen einer Kunstaktion an der Berliner Mauer

Ausstellungseröffnung und Zeitzeugengespräch



Mit einem kilometerlangen weißen Strich wollen fünf ehemalige DDR-Bürger im November 1986 die Mauer zurück in das Bewusstsein der West-Berliner bringen. Für einen der Beteiligten endet diese Aktion zwischen Kunst, Anarchie und politischem Statement auf dramatische Weise im Stasi-Knast Bautzen II. Ein Gemeinschaftsprojekt der Gedenkstätte Bautzen und der Gedenkstätte Berliner Mauer mit Unterstützung der Bundesstiftung Aufarbeitung



Foto: Frank Willmann

10. September

Staats-Sicherheiten. 15 Schicksale aus dem Gefängnis

Theateraufführung



In dem 2008 uraufgeführten und umjubelten Stück berichten fünfzehn ehemalige Stasi-Häftlinge von ihren Erfahrungen vor, während und nach der Haft. »Die Stärke der Staats-Sicherheiten liegt in seiner Authentizität. Ein Abend jenseits des konventionellen Theaterbetriebs, der die Zuschauer gleichermaßen berührt und aufrüttelt.« (Die Welt) Ein Gastspiel des Hans Otto Theaters Potsdam im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen mit Unterstützung der Bundesstiftung Aufarbeitung



Foto: Stefan Gloede, Hans Otto Theater

11. September

10:00-17:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals



Auch in diesem Jahr wird die Gedenkstätte Bautzen ein umfangreiches Programm mit Zeitzeugengesprächen, Führungen und Dokumentarfilmen und anbietet. Eine Sonderausstellung zeigt zudem von ehemaligen Bautzen II-Häftlingen geschaffene Bilder, Grafiken und Plastiken.

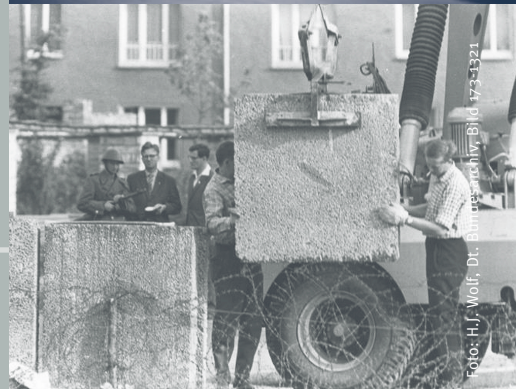


Foto: H.J. Wolf, Dt. Bundesarchiv, Bild 173-3321

ab September

Antigone. Ein Trainingscamp für Freiheitsdrang

Theateraufführung

Die Aufführung am historischen Ort erzählt von Diktatur und Widerstand, dem Erinnern daran und der Frage, was heute unter „Freiheit“ verstanden wird. Die 2009 uraufgeführte Inszenierung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen ist ab der Spielzeit 2011/12 wieder in der Gedenkstätte Bautzen zu sehen.



Foto: DSVTH

29. Oktober

19:00 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 1. Todestag von Benno von Heynitz

Benno von Heynitz wurde wegen seines Einsatzes für Demokratie in der sowjetischen Besatzungszone 1947 verurteilt und im Speziallager Bautzen inhaftiert. Erst 1956 kam er wieder frei. Anlässlich seines ersten Todestages erinnert die Gedenkstätte an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden des Bautzen-Komitees.



Foto: Gedenkstätte Bautzen

9. November

19:00 Uhr

Der Weg zur Mauer. Stationen der Teilungsgeschichte

Buchvorstellung und Gespräch



Der renommierte Zeithistoriker Manfred Wilke wertet in seinem neuen Buch mit Hilfe erstmalig zugänglicher Quellen die internationale Vorgeschichte des Mauerbaus aus. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Maria Michalk (CDU) und dem ehemaligen Fluchthelfer und Bautzen II-Häftling Manfred Matthies wird über den Bau, die Auswirkungen und den Fall der Berliner Mauer gesprochen.



Foto: H.J. Wolf, Dt. Bundesarchiv, Bild 173-3323

13. November

17:00 Uhr

Chorkonzert für Menschenrechte

anlässlich des Volkstrauertages

Zum Volkstrauertag wird der Toten der zwei Weltkriege und der Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht. Zugleich soll der Tag an die Achtung der Menschenrechte erinnern. Aus diesem Anlass bieten die Kirchenchöre der Gemeinden Oppach und Neusalza-Spremberg Gesänge aus drei Jahrhunderten dar, die das Thema Menschenrechte in den Mittelpunkt stellen. Zum Programm gehören Lieder von Schütz, Händel, Mozart und der Communauté de Taizé.



Foto: Gedenkstätte Bautzen

Noch bis zum 14. Juni 2011:

Sonderausstellung „Was dann losging, war ungeheuerlich... - Frühe Konzentrationslager in Sachsen“

Adresse: Weingangstraße 8a, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 40474

Fax: 03591 40475

Internet: www.gedenkstaette-bautzen.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 10:00 – 16:00 Uhr Freitag 10:00 – 20:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr

Öffentliche Führungen: Freitag 17:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 14:00 Uhr Weitere Führungen, Seminartage und Schülerprojekte nach Absprache

Eintritt frei

Noch bis zum 24. Juli 2011:

Sonderausstellung „Gewalt hinter Gittern. Gefangenenmisshandlung in der DDR“

Aktuelle Veranstaltungsinfos unter: www.gedenkstaette-bautzen.de

Änderungen vorbehalten. Mit Ausnahme der Theaterabende ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.



Gestaltung: www.ratajczak-design.de

↓ von A4 Abfahrt "Bautzen West" / B6



↑ von A4 Abfahrt "Bautzen Ost"